

METHODE:

**Dr. Sommer-Leserbriefe**

EINSETZBAR IN DER KATEGORIE:

	Grundinformation
	Anfangssituationen, Einführung und Sensibilisierung
	Risikoanalyse
X	Verhaltenskodex
	Personal/ Persönliche Eignung
	Aus- und Fortbildung
X	Beschwerdewege
X	Krisenmanagement
	Kinder stärken
	Qualitätsmanagement

	Multiplikator*innen
	Vorstand
	Leitungsteams / Leitungsrunden
	Kinderstufen
X	Jugendstufen

BESCHREIBUNG:

Mithilfe dieser Methode können sich Jugendliche zielgruppengerecht den Themen Grenzverletzungen, Übergriffen und Missbrauch nähern und gemeinsam besprechen, welche Hilfemöglichkeiten und Lösungen es gibt.

Hinweis: Aufgrund der sensiblen Thematik ist eine gute Begleitung der Gruppe zu empfehlen!

ABLAUF:

In Kleingruppen bearbeiten die Teilnehmenden Leserbriefe an das Dr. Sommer Team, bei denen es um Grenzüberschreitungen, sexuelle Übergriffe und Missbrauch geht. Es wird darüber diskutiert, warum das Verhalten der Täter\*innen nicht OK ist und was man den Betroffenen nun raten kann. Die Antwortbriefe werden formuliert und anschließend ausgestellt.

Im Anschluss wird gut reflektiert, wie es den TN bei der Bearbeitung der Beispiele ergangen ist und wie es ihnen nun geht.

MATERIAL:

- Beispiel Leserbriefe
- Stifte
- Zettel

**Beispiele Leserbriefe**

- ➔ Anke, 11 Jahre:  
Hallo liebes Dr. Sommer Team, letzte Woche haben wir in unserer Gruppenstunde ein cooles Spiel gemacht. Da musste man den anderen Spielern Wäscheklammern klauen, die an der Kleidung fest gezwickt waren. Das war total lustig, bis Tobias, unser Leiter, mich ständig an

der Brust berührt hat, wenn er eine meiner Klammern klauen wollte. Ich hab ihm gesagt, dass ich das doof finde, aber er meinte es sei ja nur ein Spiel. Was soll ich machen?

→ Sabine, 14 Jahre:

Liebes Dr. Sommer Team, am letzten Pfadiwochenende ist etwas ganz komisches passiert. Wir haben nachts auf unserem Zimmer mit ein paar Jungs Wahrheit oder Pflicht gespielt. Am Anfang war das auch ganz lustig, aber dann wurde es immer heftiger. Wir sollten die Jungs mit Zunge küssen und uns bis auf unseren BH ausziehen. Ich habe mich in der Situation total unwohl gefühlt, aber gemerkt, dass alle anderen Spaß daran hatten. Trotzdem wollte ich eigentlich nicht mitmachen. Was hätte ich tun sollen?

→ Sebastian, 11 Jahre:

Liebes Dr. Sommer Team, in unserem letzten Ferienlager hatten wir richtig viel Spaß, nur eine Sache fanden wir Jungs echt komisch. Unser Gruppenleiter Jörg ist nämlich immer zu uns in die Dusche gekommen um zu kontrollieren, ob wir uns auch wirklich überall ordentlich waschen. Außerdem mussten wir uns jeden Abend vor ihm ganz ausziehen, damit er uns auf Zecken untersuchen konnte. Dabei hat er einmal meinen Penis in die Hand genommen. Mich hat das total gestört, aber ich wusste nicht, was ich machen soll.

→ Gregor und Maik, 14 Jahre:

Liebes Dr. Sommer Team, auf der letzten Pfadfinderfahrt waren auch ein paar 16 jährige Jungs dabei. Abends haben wir immer zusammen geillt. Das war cool, bis auf einen Abend, an dem uns die Jungs auf ihren Handys voll ekelige Pornofilme gezeigt haben. Wir haben schon einmal solche Filme gesehen, aber so was widerliches noch nie. Uns wurde richtig schlecht davon. Wir haben ihnen gesagt, dass wir das nicht sehen wollen. Sie haben uns aber dann lachend dazu gezwungen. Was sollen wir jetzt tun, damit das nicht wieder passiert?

→ Christian, 16 Jahre:

Liebes Dr. Sommer Team, seit drei Jahren gehe ich in die Gruppenstunde, die einmal die Woche stattfindet. Wir haben da immer richtig viel Spaß und ich verstehe mich mit unserem Gruppenleiter Frank super. Seit einem halben Jahr merke ich aber, dass Frank immer mehr meine Nähe sucht. Er umarmt mich immer zur Begrüßung und zum Abschied, im Stuhlkreis sitzt er immer neben mir und berührt mich ständig, wenn er mit mir redet. Ich finde das etwas unangenehm, habe aber Angst ihn zu verärgern, wenn ich etwas sage. Was soll ich tun?

→ Lukas, 17 Jahre:

Liebes Dr. Sommer Team, ich schreibe euch, weil mir eine Situation aus dem letzten Sommerlager nicht aus dem Kopf geht. Ich bin zum ersten Mal mit der Gruppe mitgefahren und mir wurde schon gesagt, dass Neulinge sich immer einem Aufnahme ritual unterziehen müssen. Das sei aber sehr witzig und ich müsse mir keine Sorgen machen. Ich hab mich zwar auf das Lager gefreut, hatte aber auch etwas Angst, was mich erwartet. Am Anfang war es dann auch echt witzig, aber an einem Abend wurde ich dann von den anderen Jungs gepackt



**Immer muss ich so früh zu Hause sein**

**DR. SOMMER-TEAM**

**„Eine Sache fanden wir komisch“**

**NEWS**

**DU bist Dr. Sommer**



## Er will Sex – aber ohne Kondom!

**Sebastian, 11 Jahre:**

Liebes Dr. Sommer Team, in unserem letzten Ferienlager hatten wir richtig viel Spaß, nur eine Sache fanden wir Jungs echt komisch. Unser Gruppenleiter Jörg ist nämlich immer zu uns in die Dusche gekommen, um zu kontrollieren, ob wir uns auch wirklich überall ordentlich waschen. Außerdem mussten wir uns jeden Abend vor ihm ganz ausziehen, damit er uns auf Zecken untersuchen konnte. Dabei hat er einmal meinen Penis in die Hand genommen. Mich hat das total gestört, aber ich wusste nicht, was ich machen soll.

**Eure Aufgabe:**

Ihr seid das Doktor Sommer Team! Schreibt Sebastian einen Brief zurück und erklärt ihm vor allem, was Ihr in seiner Situation tun würdet.

**Quickie!**

**DR. SOMMER-TEAM**

**„habe Angst sie zu verärgern...“**



## Auf welches Verhütungsmittel kann ich mich verlassen?

**Christian, 14 Jahre:**

Liebes Dr. Sommer Team, seit drei Jahren gehe ich in die Gruppenstunde unserer Pfarrer, die einmal pro Woche stattfinden. Wir haben da immer richtig viel Spaß und ich verstehe mich mit unserer Gruppenleiterin Franzl super. Seit einem halben Jahr merke ich aber, dass Franzl immer mehr meine Nähe sucht. Sie umarmt mich immer zur Begrüßung und zum Abschied, im Stuhlfreis sitzt sie immer neben mir und berührt mich ständig, wenn sie mit mir redet. Ich finde das etwas unangenehm, habe aber Angst sie zu verärgern, wenn ich etwas sage. Was soll ich tun?

**Eure Aufgabe:**

Ihr seid das Doktor Sommer Team! Schreibt Christian einen Brief zurück und erklärt ihm vor allem, was Ihr in seiner Situation tun würdet.